



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

Medizinische Fakultät

## Professur für Translationale Gefäßchirurgie mit Schwerpunkt Aortenerkrankungen (W2) (w/m/d)



Leitung: Simon Wegener

Die Universität zu Köln ist eine der größten und forschungstärksten Hochschulen Deutschlands mit einem vielfältigen Fächerangebot. Sie bietet mit ihren sechs Fakultäten und ihren inter fakultären Zentren ein breites Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen und international herausragender Profildbereiche.

### IHRE AUFGABEN

Kompetente Vertretung des Fachgebietes Gefäßchirurgie in Lehre, Forschung und Krankenversorgung.

Hohes Engagement in der Lehre im Modellstudiengang Humanmedizin, verbunden mit innovativen und praxisorientierten Lehrkonzepten und Ausbildung von Studierenden und Promovierenden im Fach Translationale Gefäßchirurgie (Schwerpunkt Aortenerkrankungen).

Mit der Professur ist eine klinische Tätigkeit in der Krankenversorgung als Oberärztin/Oberarzt der Klinik für Gefäßchirurgie verbunden, mit Ergänzung der bestehenden Expertise im Bereich der offenen und endovaskulären Aortentherapie, Implementierung innovativer Technologien wie z.B. strahlungsfreie Navigation im Hybrid-OP, Künstliche Intelligenz und Prozessierungsverfahren von Bild-/Krankheitsdaten (Big Data) zur Behandlung von Aortenerkrankungen sowie Durchführung von Studien (MPG) auf dem Gebiet der Gefäßmedizin, Vernetzung mit bestehenden Forschungsbereichen des UKK zu genetischen, altersassoziierten und metabolischen Aspekten von Aortenpathologien (z.B. Transregio 259), CECAD, ZMMK sowie eigenständige Einwerbung von Drittmitteln.

### IHR PROFIL

Gesucht wird eine in translationaler Gefäßchirurgie ausgewiesene Persönlichkeit mit exzellenter und mehrjähriger Expertise im Bereich der offenen und endovaskulären Gefäßchirurgie und hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen sowie besonderem Engagement in der Gestaltung des Unterrichts im Bereich der Humanmedizin für Studierende. Die Gebietsbezeichnung Gefäßchirurgie sowie die gebietsbezogene Fachkunde im Strahlenschutz, die Zertifikate „Endovaskulärer Chirurg (DGG)“ und „Endovaskulärer Spezialist (DGG)“ sowie Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Qualifikation mit Befähigung zur akademischen Lehre werden erwartet.

Einschlägige Publikationen sind vorzuweisen. Schließlich wird die Beteiligung an gemeinsamen Forschungsaktivitäten der Fakultät ebenso erwartet wie die Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Fakultät.

### WIR BIETEN IHNEN

Die Universität zu Köln bietet Ihnen ein exzellentes wissenschaftliches Umfeld, vielfältige Angebote zur professionellen Personalentwicklung sowie Unterstützung für Dual Career-Paare und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gemäß § 39 Abs. 1 HG werden Professor\*innen mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt.

Die Professur ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen des § 36 Hochschulgesetz NRW. Das Lehrdeputat umfasst in der Regel neun Semesterwochenstunden.

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Wissenschaftlerinnen sind besonders zur Bewerbung eingeladen und werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftler\*innen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung ohne Bewerbungsfoto mit den folgenden Unterlagen

- » CV inkl. Angaben zu systematischen Verzögerungen im Lebenslauf\*
- » Zeugnisse
- » OP-Katalog
- » Forschungskonzept
- » Lehrkonzept
- » Konzept zur Mitarbeitendenentwicklung und Chancengerechtigkeit
- » Übersicht über eingeworbene Drittmittel
- » pdf-Dokumente der fünf wichtigsten Publikationen

über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>) bis zum 20.11.2024 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln.

\*Ihre Angaben zu systematischen Verzögerungen im Lebenslauf (z.B. Anzahl der Kinder, anerkannte Kinderbetreuungs- und Pflegezeiten, Wehr- und Zivildienst, Teilzeitarbeit, Behinderung oder chronische Erkrankung, Flucht oder Vertreibung) werden im Bewerbungsprozess ausschließlich positiv berücksichtigt.



HR EXCELLENCE IN RESEARCH